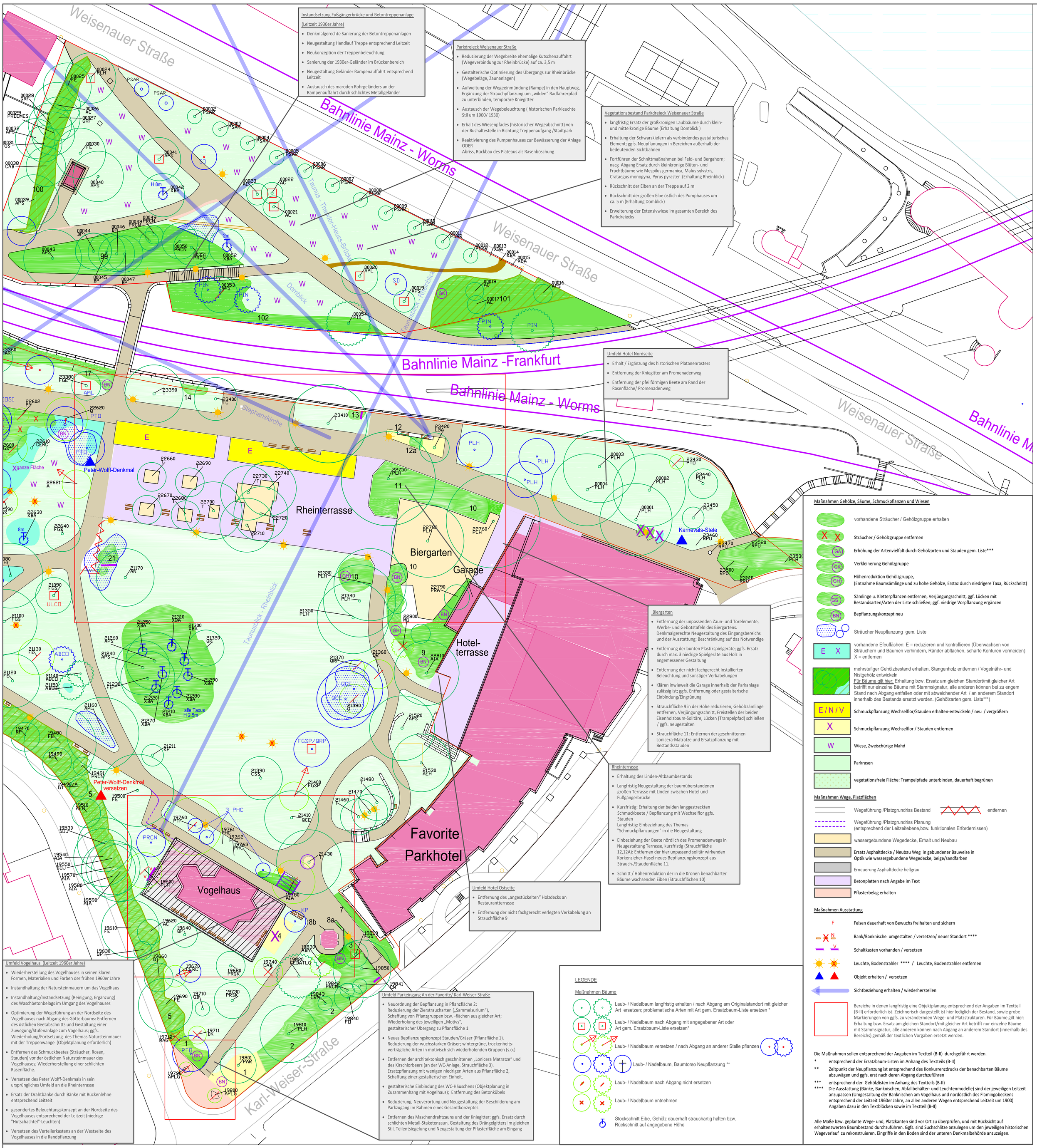

Instandsetzung Fußgängerbrücke und Betontreppenanlage

(Leitzeit 1930er Jahre)

- Denkmalgerechte Sanierung der Betontreppenanlagen
- Neugestaltung Handlauf Treppe entsprechend Leitzeit
- Neukonzeption der Treppenbeleuchtung
- Sanierung der 1930er-Geländer im Brückenbereich
- Neugestaltung Geländer Rampenauffahrt entsprechend Leitzeit
- Austausch des maroden Rohrgeländers an der Rampenauffahrt durch schlichtes Metallgeländer

Parkdreieck Weisenauer Straße

- Reduzierung der Wegebreite ehemalige Kutschenauffahrt (Wegeverbindung zur Rheinbrücke) auf ca. 3,5 m
- Gestalterische Optimierung des Übergangs zur Rheinbrücke (Wegebeläge, Zaunanlagen)
- Aufweitung der Wegeeinmündung (Rampe) in den Hauptweg, Ergänzung der Strauchpflanzung um „wilden" Radfahrerpfad zu unterbinden, temporäre Kniegitter
- Austausch der Wegebeleuchtung (historischen Parkleuchte Stil um 1900/ 1930)
- Erhalt des Wiesenpfades (historischer Wegeabschnitt) von der Bushaltestelle in Richtung Treppenaufgang /Stadtpark
- Reaktivierung des Pumpenhauses zur Bewässerung der Anlage ODER
  Abriss, Rückbau des Plateaus als Rasenböschung

Vegetationsbestand Parkdreieck Weisenauer Straße

- langfristig Ersatz der großkronigen Laubbäume durch klein- und mittelkronige Bäume (Erhaltung Domblick)
- Erhaltung der Schwarzkiefern als verbindendes gestalterisches Element; ggfs. Neupflanzungen in Bereichen außerhalb der bedeutenden Sichtbahnen
- Fortführen der Schnittmaßnahmen bei Feld- und Bergahorn; nacg Abgang Ersatz durch kleinkronige Blüten- und Fruchtbäume wie Mespilus germanica, Malus sylvstris, Crataegus monogyna, Pyrus pyraster (Erhaltung Rheinblick)
- Rückschnitt der Eiben an der Treppe auf 2 m
- Rückschnitt der großen Eibe östlich des Pumphauses um ca. 5 m (Erhaltung Domblick)
- Erweiterung der Extensivwiese im gesamten Bereich des Parkdreiecks

Umfeld Hotel Nordseite

- Erhalt / Ergänzung des historischen Platanenrasters
- Entfernung der Kniegitter am Promenadenweg
- Entfernung der pfeilförmigen Beete am Rand der Rasenfläche/ Promenadenweg

Biergarten

- Entfernung der unpassenden Zaun- und Torelemente, Werbe- und Gebotstafeln des Biergartens. Denkmalgerechte Neugestaltung des Eingangsbereichs und der Ausstattung; Beschränkung auf das Notwendige
- Entfernung der bunten Plastikspielgeräte; ggfs. Ersatz durch max. 3 niedrige Spielgeräte aus Holz in angemessener Gestaltung
- Entfernung der nicht fachgerecht installierten Beleuchtung und sonstiger Verkabelungen
- Klären inwieweit die Garage innerhalb der Parkanlage zulässig ist; ggfs. Entfernung oder gestalterische Einbindung/Eingrünung
- Strauchfläche 9 in der Höhe reduzieren, Gehölzsämlinge entfernen, Verjüngungsschnitt, Freistellen der beiden Eisenholzbaum-Solitäre, Lücken (Trampelpfad) schließen / ggfs. neugestalten
- Strauchfläche 11: Entfernen der geschnittenen Lonicera-Matratze und Ersatzpflanzung mit Bestandsstauden

Rheinterrasse

- Erhaltung des Linden-Altbaumbestands
- Langfristig Neugestaltung der baumüberstandenen großen Terrasse mit Linden zwischen Hotel und Fußgängerbrücke
- Kurzfristig: Erhaltung der beiden langgestreckten Schmuckbeete / Bepflanzung mit Wechselflor ggfs. Stauden
  Langfristig: Einbeziehung des Themas "Schmuckpflanzungen" in die Neugestaltung
- Einbeziehung der Beete nördlich des Promenadenwegs in Neugestaltung Terrasse, kurzfristig (Strauchfläche 12,12A): Entfernen der hier unpassend solitär wirkenden Korkenzieher-Hasel neues Bepflanzungskonzept aus Strauch-/Staudenfläche 11.
- Schnitt / Höhenreduktion der in die Kronen benachbarter Bäume wachsenden Eiben (Strauchflächen 10)

Umfeld Hotel Ostseite

- Entfernung des „angestückelten" Holzdecks an Restaurantterrasse
- Entfernung der nicht fachgerecht verlegten Verkabelung an Strauchfläche 9

Umfeld Vogelhaus (Leitzeit 1960er Jahre)

- Wiederherstellung des Vogelhauses in seinen klaren Formen, Materialien und Farben der frühen 1960er Jahre
- Instandhaltung der Natursteinmauern um das Vogelhaus
- Instandhaltung/Instandsetzung (Reinigung, Ergänzung) des Waschbetonbelags im Umgang des Vogelhauses
- Optimierung der Wegeführung an der Nordseite des Vogelhauses nach Abgang des Götterbaums: Entfernen des östlichen Beetabschnitts und Gestaltung einer Zuwegung/Stufenanlage zum Vogelhaus; ggfs. Wiederholung/Fortsetzung des Themas Natursteinmauer mit der Treppenwange (Objektplanung erforderlich)
- Entfernen des Schmuckbeetes (Sträucher, Rosen, Stauden) vor der östlichen Natursteinmauer des Vogelhauses; Wiederherstellung einer schlichten Rasenfläche.
- Versetzen des Peter Wolff-Denkmals in sein ursprüngliches Umfeld an die Rheinterrasse
- Ersatz der Drahtbänke durch Bänke mit Rückenlehne entsprechend Leitzeit
- gesondertes Beleuchtungskonzept an der Nordseite des Vogelhauses entsprechend der Leitzeit (niedrige "Hutschachtel"-Leuchten)
- Versetzen des Verteilerkastens an der Westseite des Vogelhauses in die Randpflanzung

Umfeld Parkeingang An der Favorite/ Karl-Weiser-Straße

- Neuordnung der Bepflanzung in Pflanzfläche 2: Reduzierung der Zierstraucharten („Sammelsurium"), Schaffung von Pflanzgruppen bzw. -flächen aus gleicher Art; Wiederholung des jeweiligen „Motivs", gestalterischer Übergang zu Pflanzfläche 1
- Neues Bepflanzungskonzept Stauden/Gräser (Pflanzfläche 1). Reduzierung der wuchsstarken Gräser; wintergrüne, trockenheits-verträgliche Arten in motivisch sich wiederholenden Gruppen (s.o.)
- Entfernen der architektonisch geschnittenen „Lonicera Matratze" und des Kirschlorbeers (an der WC-Anlage, Strauchfläche 3). Ersatzpflanzung mit wenigen niedrigen Arten aus Pflanzfläche 2, Schaffung einer gestalterischen Einheit.
- gestalterische Einbindung des WC-Häuschens (Objektplanung in Zusammenhang mit Vogelhaus); Entfernung des Betonkübels
- Reduzierung, Neuverortung und Neugestaltung der Beschilderung am Parkzugang im Rahmen eines Gesamtkonzeptes
- Entfernen des Maschendrahtzauns und der Kniegitter; ggfs. Ersatz durch schlichten Metall-Staketenzaun, Gestaltung des Drängelgitters im gleichen Stil, Teilentsiegelung und Neugestaltung der Pflasterfläche am Eingang

LEGENDE

Maßnahmen Bäume

- Laub- / Nadelbaum langfristig erhalten / nach Abgang am Originalstandort mit gleicher Art ersetzen; problematische Arten mit Art gem. Ersatzbaum-Liste ersetzen *
- Laub- / Nadelbaum nach Abgang mit angegebener Art oder Art gem. Ersatzbaum-Liste ersetzen*
- Laub- / Nadelbaum versetzen / nach Abgang an anderer Stelle pflanzen
- Laub- / Nadelbaum, Baumtorso Neupflanzung **
- Laub- / Nadelbaum nach Abgang nicht ersetzen
- Laub- / Nadelbaum entnehmen
- Stockschnitt Eibe, Gehölz dauerhaft strauchartig halten bzw. Rückschnitt auf angegebene Höhe

Maßnahmen Gehölze, Säume, Schmuckpflanzen und Wiesen

- vorhandene Sträucher / Gehölzgruppe erhalten
- X Sträucher / Gehölzgruppe entfernen
- GA Erhöhung der Artenvielfalt durch Gehölzarten und Stauden gem. Liste***
- GK Verkleinerung Gehölzgruppe
- GH Höhenreduktion Gehölzgruppe, (Entnahme Baumsämlinge und zu hohe Gehölze, Erstaz durch niedrigere Taxa, Rückschnitt)
- GS Sämlinge u. Kletterpflanzen entfernen, Verjüngungsschnitt, ggf. Lücken mit Bestandsarten/Arten der Liste schließen; ggf. niedrige Vorpflanzung ergänzen
- BN Bepflanzungskonzept neu
- Sträucher Neupflanzung gem. Liste
- E X vorhandene Efeuflächen: E = reduzieren und kontrollieren (Überwachsen von Sträuchern und Bäumen verhindern, Ränder abflachen, scharfe Konturen vermeiden) X = entfernen
- mehrstufiger Gehölzbestand erhalten, Stangenholz entfernen / Vogelnähr- und Nistgehölz entwickeln
  Für Bäume gilt hier: Erhaltung bzw. Ersatz am gleichen Standort/mit gleicher Art betrifft nur einzelne Bäume mit Stammsignatur, alle anderen können bei zu engem Stand nach Abgang entfallen oder mit abweichender Art / an anderem Standort innerhalb des Bestands ersetzt werden. (Gehölzarten gem. Liste***)
- E / N / V Schmuckpflanzung Wechselflor/Stauden erhalten-entwickeln / neu / vergrößern
- X Schmuckpflanzung Wechselflor / Stauden entfernen
- W Wiese, Zweischürige Mahd
- Parkrasen
- vegetationsfreie Fläche: Trampelpfade unterbinden, dauerhaft begrünen

Maßnahmen Wege, Platzflächen

- Wegeführung /Platzgrundriss Bestand — entfernen
- Wegeführung /Platzgrundriss Planung (entsprechend der Leitzeitebene,bzw. funktionalen Erfordernissen)
- wassergebundene Wegedecke, Erhalt und Neubau
- Ersatz Asphaltdecke / Neubau Weg in gebundener Bauweise in Optik wie wassergebundene Wegedecke, beige/sandfarben
- Erneuerung Asphaltdecke hellgrau
- Betonplatten nach Angabe im Text
- Pflasterbelag erhalten

Maßnahmen Ausstattung

- F Felsen dauerhaft von Bewuchs freihalten und sichern
- N Bank/Banknische umgestalten / versetzen/ neuer Standort ****
- V Schaltkasten vorhanden / versetzen
- Leuchte, Bodenstrahler **** / Leuchte, Bodenstrahler entfernen
- Objekt erhalten / versetzen
- Sichtbeziehung erhalten / wiederherstellen
- Bereiche in denen langfristig eine Objektplanung entsprechend der Angaben im Textteil (B-II) erforderlich ist. Zeichnerisch dargestellt ist hier lediglich der Bestand, sowie grobe Markierungen von ggfs. zu verändernden Wege- und Platzstrukturen. Für Bäume gilt hier: Erhaltung bzw. Ersatz am gleichen Standort/mit gleicher Art betrifft nur einzelne Bäume mit Stammsignatur, alle anderen können nach Abgang an anderem Standort (innerhalb des Bereichs) gemäß der textlichen Vorgaben ersetzt werden.

Die Maßnahmen sollen entsprechend der Angaben im Textteil (B-II) durchgeführt werden.

- * entsprechend der Ersatzbaum-Listen im Anhang des Textteils (B-II)
- ** Zeitpunkt der Neupflanzung ist entsprechend des Konkurrenzdrucks der benachbarten Bäume abzuwägen und ggfs. erst nach deren Abgang durchzuführen
- *** entsprechend der Gehölzlisten im Anhang des Textteils (B-II)
- **** Die Ausstattung (Bänke, Banknischen, Abfallbehälter- und Leuchtenmodelle) sind der jeweiligen Leitzeit anzupassen (Umgestaltung der Banknischen am Vogelhaus und nordöstlich des Flamingobeckens entsprechend der Leitzeit 1960er Jahre, an allen anderen Wegen entsprechend Leitzeit um 1900) Angaben dazu in den Textblöcken sowie im Textteil (B-II)

Alle Maße bzw. geplante Wege- und, Platzkanten sind vor Ort zu überprüfen, und mit Rücksicht auf erhaltenswerten Baumbestand durchzuführen. Ggfs. sind Suchschlitze anzulegen um den jeweiligen historischen Wegeverlauf zu rekonstruieren. Eingriffe in den Boden sind der unteren Denkmalbehörde anzuzeigen.

KÜRZEL DER BAUMARTEN UND -SORTEN

A	Acer spec., Ahorn
AB	Abies spec., Tanne
ABCO	Abies concolor
ABN	Abies nordmanniana, Nordmanntanne
AC	Acer campestre, Feldahorn
AEF	Aesculus flava, Gelbe Pavie
AEH	Aesculus hippocastanum, Roßkastanie
AEX	Aesculus x carnea, Rotblütige Roßkastanie
AIA	Ailanthus altissima, Götterbaum
AN	Acer negundo, Eschenahorn
AP	Acer palmatum
APL	Acer platanoides, Spitzahorn
APLG	Acer platanoides 'Globosum', Kugelahorn
APLS	Acer platanoides 'Schwedleri', Blutahorn
APS	Acer pseudoplatanus, Bergahorn
APSP	Acer pseudopl. 'Purpurascens', Purpurahorn
B	Betula spec., Birke
BP	Betula pendula, Sandbirke
C	Crataegus spec., Weißdorn
CAB	Catalpa bignonioides, Trompetenbaum
CAL	Calocedrus decurrens, Kalifornische Flußzeder
CB	Carpinus betulus, Hainbuche
CEDATLG	Cedrus atlantica 'Glauca', Atlas-Zeder
CEDDE	Cedrus deodara, Himalaja-Zeder
CEDLI	Cedrus libani, Libanon-Zeder
CELTAUS	Celtis australis, Südlicher Zürgelbaum
CERC	Cercis siliquastrum, Judasbaum
CHAMLAG	Chamaecyparis lawsoniana 'Glauca', Scheinzypresse
CHAMLAL	Chamaecyparis lawsoniana, Scheinzypresse
CM	Crataegus monogyna, Weißdorn
COC	Corylus colurna, Baumhasel
CRM	Cornus mas, Kornelkirsche
CRYJA	Cryptomeria japonica, Sicheltanne
CSS	Castanea sativa, Eßkastanie
CUPAR	Cupressus arizonica, Rauhe Arizona-Zypresse
F	Fraxinus spec., Esche
FE	Fraxinus excelsior, Gemeine Esche
FGE	Fagus engleriana, China-Buche
FGS	Fagus sylvatica, Rotbuche
GB	Ginkgo biloba, Ginkgo
GT	Gleditsia triacanthos, Gleditschie
HJ	Thuja spec., Lebensbaum
IL	Ilex spec., Stechpalme
JUN	Juglans nigra, Schwarznuß
KP	Koelreuteria paniculata, Blasenesche
L	Larix spec., Lärche
LBA	Laburnum anagyroides, Gemeiner Goldregen
LD	Larix decidua, Europäische Lärche
LT	Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum
LTF	Liriodendron fastigiata
M	Malus spec., Apfel
MA	Morus alba, Weißer Maulbeerbaum
MAG	Magnolia spec., Magnolie
MAGA	Magnolia acuminata
MAGK	Magnolia kobus
MG	Metasequoja glyptostroboides, Metasequoie
OSTC	Ostrya carpinifolia, Hopfenbuche
PAR	Parrotia persica, Parrotie
PC	Picea spec., Fichte
PCA	Picea abies, Rotfichte
PCO	Picea omorika, Serbische Fichte
PHA	Phellodendron amurense, Amur-Korkbaum
PI	Pinus spec., Kiefer
PIN	Pinus nigra, Schwarzkiefer
PIT	Pinus strobus, Weymouthskiefer
PLH	Platanus x hybrida, Gewöhnliche Platane
PR	Prunus spec., Kirsche, Pflaume
PRA	Prunus avium, Vogelkirsche
PRCN	Prunus cerasifera 'Nigra', Kirschpflaume, schwarzrotblättr.
PRSK	Prunus serrulata 'Kanzan', Zierkirsche Kanzan
PSAR	Prunus subhirtella Autumnalis Rosea
PTF	Pterocarya fraxinifolia, Flügelnuß
PTO	Paulownia tomentosa, Paulownie
PTT	Ptelea trifoliata, Kleeulme
PY	Pyrus spec., Birne
Q	Quercus spec., Eiche
QCE	Quercus cerris, Zerreiche
QM	Quercus macrocarpa
QP	Quercus petraea, Traubeneiche
QPS	Quercus turneri pseudoturneri
QR	Quercus robur, Stieleiche
QRF	Quercus robur 'Fastigiata', Pyramideneiche
QRU	Quercus rubra, Amerikanische Roteiche
RP	Robinia pseudoacacia, Robinie
RPU	Robinia pseud. 'Umbraculifera', Kugelrobinie
SALT	Salix alba 'Tristis', Trauerweide
SD	Sorbus domestica
SEG	Sequoiadendron giganteum, Mammutbaum
SOJ	Sophora japonica, Schnurbaum
ST	Sorbus x thuringiaca, Thüringische Eberesche
T	Tilia spec., Linde
TOOSI	Toona sinensis
U	Ulmus spec., Ulme
XBA	Taxus baccata, Gemeine Eibe
ZEL	Zelkova serrata, Keakibaum

KÜRZEL DER BAUMARTEN UND -SORTEN (PLANUNG)

ABCI	Abies cilicica
AEI	Aesculus indica
AML	Amelanchier lamarckii
AMO	Acer monspessulanum
AO	Acer opalus ssp. opalus
BU	Betula utilis "Doorenbos"
CASP	Catalpa speciosa
CAT	Carya tomentosa
CELTOC	Celtis occidentalis
FGO	Fagus orientalis
FO	Fraxinus ornus
FP	Fraxinus pensylvanica
LIQ	Liquidambar styraciflua
MAA	Maakia amurensis
PCOR	Picea orientalis
PHA	Phelodendron amurense
PIH	Pinus heldreichii
PIJ	Pinus jeffreyi
PIPE	Pinus peuce
PIPO	Pinus ponderosa
QPU	Quercus pubescens
TP	Tilia tomentosa petiolaris
UL	Ulmus laevis
UCO	Ulmus "Columnella"
UNH	Ulmus "New Horizon"
URE	Ulmus "Rebona"

Stadtpark Mainz - Parkpflegewerk

Auftraggeber:
Landeshauptstadt Mainz
Grün- und Umweltamt
Geschwister-Scholl-Straße 4
55131 Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Plan:
Ziel- und Maßnahmenplanplan Ost
Umfeld Rheinterrasse - Vogelhaus,
Dreieck Weisenauer Straße

Plannummer: B - II - 3

Datum: Oktober 2023

Bearbeitung: Claudia Grossbach

Maßstab: 1:500 / A1

0 10 20 30 40 50

FREIRAUMPLANUNG - GARTENDENKMALPFLEGE
CLAUDIA GROSSBACH
Dipl.-Ing.
Justinusplatz 4 · 65929 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 300 357 99
freiraumplanung@grossbach.eu
www.grossbach.eu

Historische Gärten: Analysen & Konzepte
Bettina Clausmeyer-Ewers Dipl.-Ing.
Frankensteiner Straße 71
64297 Darmstadt
Tel. 06151 - 597662
Fax 06151 - 56347
bce@historische-parks-gaerten.de